

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 67 (1990)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# Liturgischer Kalender

---

## Allgemeine Gottesdienstordnung

**An Werktagen:** 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

**An Sonn- und Feiertagen:** Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

**1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug):** 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A

Werktage: 2. Wochenreihe

## März 1990

4. So. **1. Sonntag der österlichen Busszeit**

Allmächtiger Gott, gib uns durch die Feier der heiligen vierzig Tage die Gnade, dass wir durch ein Leben aus dem Glauben die Kraft der Erlösungstat Jesu Christi sichtbar machen (Tagesgebet).

7. Mi. **Gebetskreuzzug.** – Gottesdienste siehe allg. Gottesdienstordnung.

11. So. **2. Sonntag der österlichen Busszeit**

Dein Angesicht, Herr, will ich suchen. Verbirg nicht dein Gesicht vor mir (Eröffnungsvers).

18. So. **3. Sonntag der österlichen Busszeit**

Wir haben Frieden mit Gott durch Jesus Christus, und wir rühmen uns unserer Hoffnung, in der wir der Herrlichkeit Gottes entgegengehen (2. Lesung).

19. Mo. **Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter**

Feiertag in Mariastein. Gottesdienste wie an Sonntagen.

21. Mi. **Heimgang unseres Ordensvaters Benedikt.** – Gottesdienste siehe Informationen

Gott, du hast den hl. Benedikt erwählt, durch ein heiliges Leben der grosse Meister des klösterlichen Lebens zu werden (Präfation).

24. Sa. **Verkündigung des Herrn**

Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden (Evangelium).

25. So. **4. Sonntag der österlichen Busszeit (Laetare)**

Durch seine Menschwerdung hat Jesus Christus das Menschengeschlecht aus der Finsternis ins Licht des Glaubens geführt (Präfation).

---

## Informationen

---

### Gottesdienste

Mittwoch, 21. März

Heimgang unseres Ordensvaters  
Benedikt

### Vorabend

18.00 Uhr: Feierliche 1. Vesper

19.45 Uhr: Vigilfeier

### Festtag

06.00 Uhr: Feierliche Laudes

09.00 Uhr: Festamt

18.00 Uhr: Feierliche 2. Vesper

### Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 25. März 1990, 16.30 Uhr

Flöte und Orgel

Barbara Godenzi-Koller, Blockflöte und  
Traversflöte; Wolfgang Sieber, Orgel.

Werke von Bassano, Cima, Frescobaldi,  
Haydn.

### Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Beat Vögtli-Meier, Trimbach

Herr Max Ischi-Sieber, Murten

Herr Ernst Jermann-Schmid, Laufen

Herr Hermann Josef Hattemer-Heilinger,  
Solothurn

Frau Anna Herzog-Müller, Wittnau

Herr Tonio Merz, Unterengstringen

Herr Paul Hauser-Goop, Rodersdorf

Frau Anna Imhof-Meyer, Laufen

Frl. Maria Steiger, Basel

---

---

## Buchbesprechungen

---

K. Raiser: *Ökumene im Übergang*. Paradigmenwechsel in der ökumenischen Bewegung. Kaiser Taschenbücher, Band 63. Kaiser, München 1989. 205 S. DM 20,-.

Der Autor setzt an bei der Krise der ökumenischen Bewegung, die sich in drei Unschlüssigkeiten zeigt: im Ziel (Einheit), in der Methode (Dialog), im Träger (Gemeinschaft von Kirchen). Er geht der Wurzel dieser Krise nach und findet sie darin, dass die traditionellen Paradigmen (christozentrischer Universalismus – sichtbare Einheit der Kirche als Gabe und Aufgabe) nicht mehr tragen und an Grenzen stossen. Denn Uppsala brachte einen qualitativen Sprung durch die Ausweitung des ökumenischen Horizontes: Aufkommen eines globalen Bewusstseins. Das Paradigma des christozentrischen Paradigmas zeigt, dass es im Gespräch mit nichtchristlichen Religionen an Grenzen stösst. An den Grenzpunkten zeichnen sich erste Spuren eines neuen Paradigmas ab, das als Hauptmerkmal «Beziehung» aufweist. Christozentrischer Universalismus muss vertieft werden durch die trinitarische Perspektive im Sinn des sozialen Verständnisses der Dreieinigkeit Gottes.

P. Anselm Bütler

I. Totzke (Hg.): *Geburt in der Höhle*. Das Weihnachtsfest in der Überlieferung der Ostkirche. Herder Taschenbuch Band 1662. Serie «Texte zum Nachdenken». 128 S. DM 9,90.

Die abendländische Dichtung und Kunst orientiert sich beim Weihnachtsgeheimnis an Amos 9, 11: «Das verfallene Haus Davids», das mehr und mehr die Form eines Stalles annimmt. Die Ostkirche geht «in die Höhle», in die Geburtsgrotte von Bethlehem und staunt: Im Dunkel der Höhle ahnt die Ostkirche das Dunkel des Abgründigen. Der Band enthält Hymnen und Gesänge, Lesungen und Predigten, Lyrik und Erzählung.

P. Anselm Bütler

G. Heinz-Mohr: *Notiert in Gottes Terminkalender*. Heitere Anekdoten rund um das Kirchenjahr. Herder-Taschenbuch Band 1663. 128 S. DM 9,90.

Bis ins Mittelalter und z. T. noch weiter haben sich um die grossen Feste der Christenheit viele heitere Begebenheiten, Bräuche und Aussprüche herumgerankt (Zum Auferstehungstag gehörte z. B. das Osterlachen). Der Autor hat diese wieder aufgespürt, gesammelt und sortiert und zu einem Taschenbuch zusammengefügt, das nun ein vergnügtes Kirchenjahr bildet.

P. Anselm Bütler